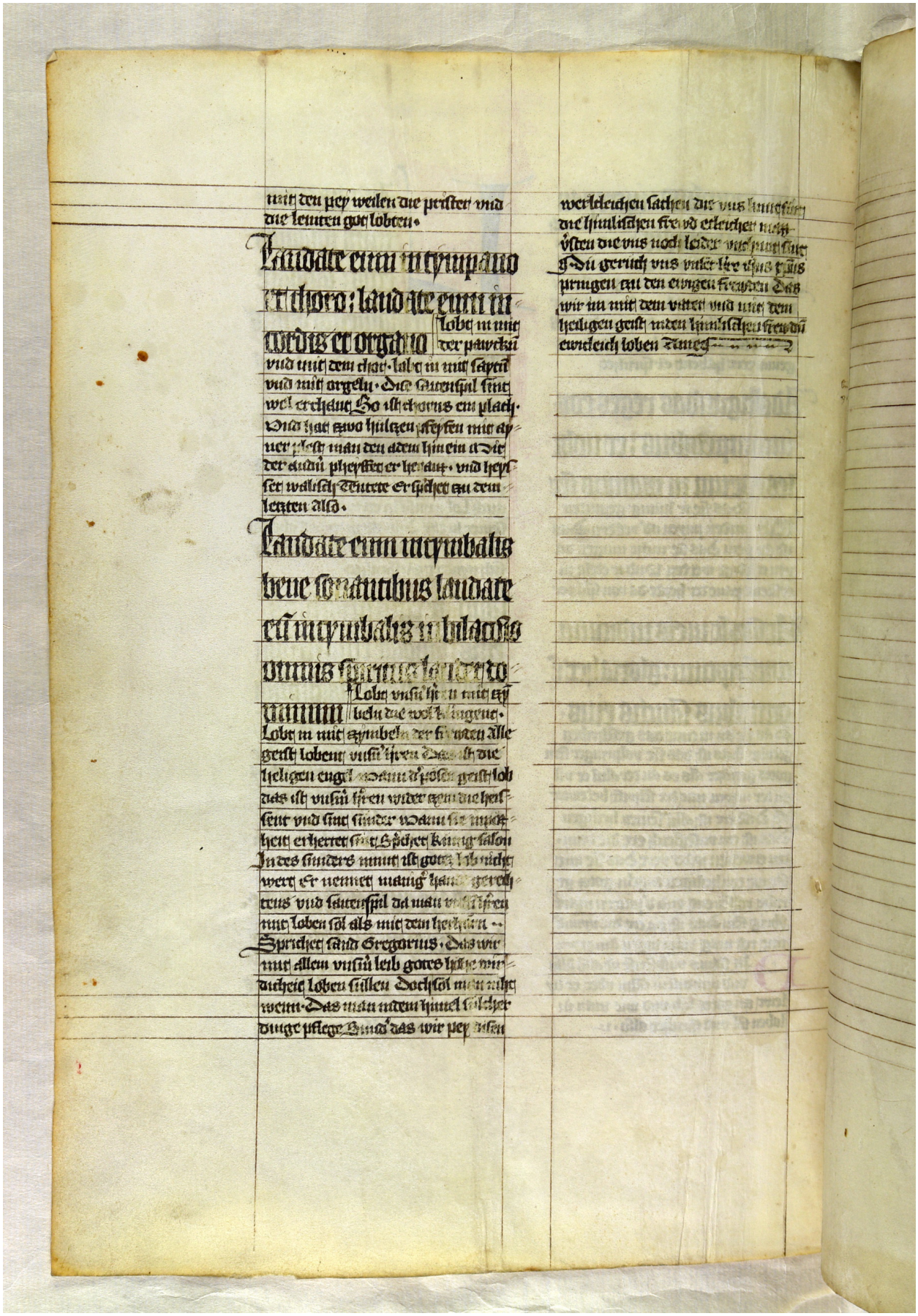
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8455
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



mit den pey weilen die preister vnd die leuten got lobten.

Laudate eum in cymbalis bene sonantibus laudate eum in cymbalis iubilationis omnis spiritus laudet dominum

Lobt in mit der pawken vnd mit dem chor. lobt in mit saitten vnd mit orgeln. Die Guentsil sind wol erchant. So ist chorus ein plach. Vnd hat zwo hultzen pfeyfen mit ayner pflech man den adem hin ein. Die ander auch pfeyffet er her aus. vnd heyset welisch Thurte. Er spricht zu dem letzten also.

Laudate eum in cymbalis bene sonantibus laudate eum in cymbalis iubilationis omnis spiritus laudet dominum

Lobt vnsu[illegible] in mit zymbeln die wol klingent. Lobt in mit zymbeln der freuden alle geist lobent vnsu[illegible] Das ist die heligen engel. Wann der heilig geist lob das ist vnsu[illegible] wider gen die helle feur vnd sind sunder. Wann sie mit heit erherret [illegible] Spricht kunig salom In des sunders munt ist gotes lob nicht wert. Er nemmet manig[illegible] gerechtes vnd sautenspil da man [illegible] mit loben sol als mit dem herchorn. Spricht sant Gregorius. Das wir mit allem vnsu[illegible] leib gotes lob wir dicheit loben sullen. Doch sol man nicht weinn. Das man in dem himel solcher dinge pflege. Sunder das wir pey [illegible]

werleichen sachen die vns [illegible] die himlischen fre vnd erleichet [illegible] östen die vns noch leider [illegible] Du gerich vns vnser lere [illegible] prinngen zu den ewigen freuden Das wir in mit dem vater vnd mit dem heligen geist in den himlischen freuden ewigleich loben Amen.